

Mit Zivilcourage und gegen Gewalt

Projektkurs für Sommeruni-Studenten

Rinteln. Auf Einladung der Volkshochschule Rinteln führten Claudia Schlüter und Mark Brünger vom Kampfsportverein Budo SV Rinteln, bekannt im Fachbereich Gewaltprävention und Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche in Schulen, an zwei Tagen den Kurs „Zivilcourage und gegen Gewalt“ nach eigenen Worten mit Begeisterung durch.

„Es macht uns immer wieder Spaß, mit Jugendlichen zu arbeiten. Wir sehen hier eine sinnvolle Aufgabe, für die es sich lohnt, unseren Erfahrungsschatz von über 18 Jahren weiterzugeben“, so Schlüter.

Unter Leitung von Claudia

Schlüter (2. Dan Kempo-Karate) lernten die Jugendlichen, was die Wörter Gewalt und Zivilcourage bedeuten und wie man sich selbst und anderen helfen kann.

„Gewalt ist keine Lösung in einem Konflikt. Gewalttaten sind verletzend, schädigend und zerstörerische Taten“, so Gebauer in ihrer Begrüßung und Vorstellung. Sie zeigte den Teilnehmern auf, dass Zivilcourage ein mutiges Verhalten darstelle, mit dem jemand seinen Unmut über etwas ohne Rücksicht auf mögliche eigene Nachteile zum Ausdruck bringen kann. Dabei lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer,



Claudia Schlüter (vorn, M.) mit den Teilnehmerinnen des zweiten Sommeruni-Kurses.

pr

konfliktgeladene Alltagssituationen zu entschärfen (deeskalieren), ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Hierzu gehörten ein

sicheres und konsequentes Auftreten durch Körpersprache sowie Ausdruck von Mimik und Gestik.

Das Projekt wurde vom Familienbüro der Stadt Rinteln im Rahmen „Gewalt und Zivilcourage“ unterstützt.